

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Heidelberg Pharma wird auf dem Eigenkapitalforum präsentieren und gibt Update zu Partneraktivitäten des Lizenzportfolios**

- RedHill Biopharma plant Phase II/III-Studie mit upamostat in COVID-19
- Telix Pharmaceutical schließt strategische Lizenz- und Vermarktungspartnerschaft für China mit dem radioaktiv markierten Antikörper girentuximab ab

**Ladenburg, 12. November 2020** – Heidelberg Pharma AG (FWB: HPHA) gab heute bekannt, dass sie auf dem Eigenkapitalforum (EKF) eine Präsentation halten wird und gab ein Update zu den letzten Nachrichten ihrer Lizenzpartner.

#### **Präsentation auf dem EKF**

Das EKF wird vom 16. bis 18. November 2020 in virtuellem Format stattfinden. Dr. Jan Schmidt-Brand, Sprecher des Vorstands und Finanzvorstand der Heidelberg Pharma AG wird am Mittwoch, den 18. November um 10.00 Uhr MEZ eine Firmenpräsentation halten. Das Management von Heidelberg Pharma wird für Einzelgespräche zur Verfügung stehen.

Dr. Jan Schmidt-Brand sagte: „Wir freuen uns, dass unsere Partner mit unseren auslizenzierten Produktkandidaten deutliche Fortschritte machen. Sowohl RedHill als auch Telix entwickeln unsere früheren klinischen Kandidaten vielversprechend und tatkräftig weiter, sodass wir in Zukunft von einer erfolgreichen Entwicklung und Kommerzialisierung profitieren werden. Wir unterstützen unsere Partner, wo wir können.“

#### Update zur den Partnerprogrammen

##### ***Partnerprogramm, RHB-107, macht Fortschritte bei COVID-19 und Krebs***

Lizenzpartner **RedHill Biopharma Ltd.** (RedHill, Nasdaq: RDHL) setzt die Entwicklung von RHB-107 (upamostat) in COVID-19 fort und hat mitgeteilt, dass das Unternehmen plant, Anfang des Jahres 2021 eine Phase II/III-Studie mit ambulanten Patienten in den USA zu beginnen. Dies wird durch neue vielversprechende Ergebnisse unterstützt, die zeigen, dass RHB-107 die Replikation von SARS-CoV-2 in einem *In-vitro*-Modell von menschlichem Bronchialgewebe stark hemmt.

Darüber hinaus gab RedHill kürzlich die US-Patenterteilung für die Kombination von Opaganib und RHB-107 zur oralen Behandlung von soliden Tumoren bekannt. RedHill entwickelt Opaganib für die Behandlung von Gallengangskrebs (Cholangiokarzinom). Basierend auf präklinischen Ergebnissen, die eine starke Anti-Tumor-Wirkung der Kombination von RHB-107 mit Opaganib zeigen, plant RedHill nun die Aufnahme einer dritten Kohorte in seine laufende Phase-IIa-Studie beim Gallengangskarzinom, um die Kombinationstherapie von RHB-107 mit Opaganib zu evaluieren. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Pressemitteilung von RedHill: [RedHill Biopharma Receives U.S. Patent Allowance Covering Opaganib and RHB-107 Combination.](#)

***Telix treibt TLX250-CDx voran und unterzeichnet Partnerschaft zur Kommerzialisierung im Großraum China***

Der Lizenzpartner **Telix Pharmaceuticals Limited** (Telix, ASX: TLX) gab bekannt, dass er eine strategische Lizenz- und Kommerzialisierungspartnerschaft mit China Grand Pharmaceutical and Healthcare Holdings Limited (CGP) für mehrere Telix-Produktkandidaten für Greater China (China, Hongkong, Macau und Taiwan) eingegangen ist. Dazu gehört TLX250-CDx, der radioaktiv markierte Antikörper <sup>89</sup>Zirconium-girentuximab, den Telix von Heidelberg Pharma einlizenziert hat. TLX250-CDx befindet sich in der Phase III-Entwicklung für die bildgebungs-basierte Diagnose von Nierenkrebs. Im Rahmen der Vereinbarung wird CGP der exklusive Vertriebspartner für TLX250-CDx auf dem chinesischen Markt sein. Darüber hinaus wird CGP TLX250, den <sup>177</sup>Lutetium-markierten Antikörper girentuximab, für die Behandlung von Nierenkrebspatienten in China entwickeln, in Abstimmung mit den globalen klinischen Entwicklungsprogrammen von Telix. CGP hat sich zu programmbezogenen Investitionen für die klinische Entwicklung von TLX250 verpflichtet, neben weiteren Investitionen in Telix. Die Lizenzvereinbarung zwischen Heidelberg Pharma und Telix ist von dieser Vereinbarung nicht direkt betroffen, aber Heidelberg Pharma hat Anspruch auf zukünftige Lizenzgebühren auf den Verkauf von TLX250-CDx und TLX250 im Großraum China. Weitere Informationen zu der Vereinbarung wurden in der Pressemitteilung von Telix veröffentlicht: [Telix Pharmaceuticals Limited and China Grand Pharma Announce Strategic Licence and Commercial Partnership for Greater China Market](#).

Darüber hinaus kündigte Telix kürzlich eine Zusammenarbeit mit Eczacıbaşı-Monrol Nuclear Products Co. für die Herstellung von TLX250-CDx in der Türkei an. Die ersten türkischen Patienten in der Phase-III-Studie ZIRCON wurden dosiert. Telix plant, insgesamt etwa 250 Patienten in die weltweite Studie zur Bestimmung der Sensitivität und Spezifität der PET-Bildgebung mit TLX250-CDx im Vergleich zur Histologie bei klarzelligem Nierenzellkrebs (ccRCC) aufzunehmen. Korrespondierende Pressemeldung: [First Patients Dosed in Phase III ZIRCON Trial of Renal Cancer Imaging Product in Turkey](#)

Darüber hinaus hat Telix die Phase-I-Rekrutierung für seine Phase-I/II-Studie ZIRDAC-JP in Japan zur Untersuchung von TLX250-CDx für die Bildgebung bei Nierenkrebs abgeschlossen. Das Ziel dieser Studie ist die Bestätigung der Dosierung und Pharmakologie bei japanischen Patienten. Korrespondierende Pressemeldung: [Completion of Phase I Enrolment of Japanese Renal Cancer Study](#)

## Über Heidelberg Pharmas firmeneigene ATAC-Technologie

Antikörper-Wirkstoff-Konjugate (Antibody Drug Conjugates – ADCs) kombinieren die hohe Affinität und Spezifität von Antikörpern mit der Wirksamkeit von kleinen toxischen Molekülen, um Krebs zu bekämpfen. ATACs (Antibody Targeted Amanitin Conjugates) sind ADCs, deren Wirkstoff aus Amatoxin-Molekülen besteht. Amatoxine sind bityklische Peptide, die in der Natur im Grünen Knollenblätterpilz vorkommen. Durch Bindung an die RNA-Polymerase II hemmen sie die Transkription der mRNA, einem Mechanismus, der entscheidend für das Überleben von eukaryotischen Zellen ist. In präklinischen Studien haben ATACs eine sehr hohe Wirksamkeit gezeigt, sie überwinden häufige Resistenzmechanismen und können auch ruhende Tumorzellen bekämpfen.

## Über Heidelberg Pharma

Heidelberg Pharma ist auf Onkologie spezialisiert und das erste Unternehmen, das den Wirkstoff Amanitin für die Verwendung bei Krebstherapien einsetzt und entwickelt. Dafür verwendet das Unternehmen seine innovative ATAC-Technologie (Antibody Targeted Amanitin Conjugates) und nutzt den biologischen Wirkmechanismus des Toxins als neues therapeutisches Prinzip. Diese proprietäre Technologieplattform wird für die Entwicklung eigener therapeutischer Antikörper-Amanitin-Konjugate sowie im Rahmen von Kooperationen mit externen Partnern eingesetzt, um eine Vielzahl von ATAC-Kandidaten zu erzeugen. Der am weitesten fortgeschrittene eigene Produktkandidat HDP-101 ist ein BCMA-ATAC für die Indikation Multiples Myelom.

Die Heidelberg Pharma AG hat die klinischen Produktkandidaten upamostat (vormals MESUPRON®) und TLX250-CDx (vormals REDECTANE®) zur Weiterentwicklung und Kommerzialisierung verpartnert. Das Unternehmen ist an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert: ISIN DE000A11QVV0 / WKN A11QVV / Symbol HPHA. Weitere Informationen finden Sie unter [www.heidelberg-pharma.com](http://www.heidelberg-pharma.com).

### Kontakt

Heidelberg Pharma AG  
Sylvia Wimmer  
Tel.: +49 89 41 31 38-29  
E-Mail: [investors\[at\]hdpharma.com](mailto:investors[at]hdpharma.com)  
Gregor-Mendel-Str. 22, 68526 Ladenburg

### IR/PR-Unterstützung

MC Services AG  
Katja Arnold (CIRO)  
Managing Director & Partner  
Tel.: +49 89 210 228-40  
E-Mail: [katja.arnold\[at\]mc-services.eu](mailto:katja.arnold[at]mc-services.eu)

Dieser Text enthält bestimmte zukunftsgerichtete Aussagen, die sich auf den Geschäftsbereich der Gesellschaft beziehen und die sich durch den Gebrauch von zukunftsgerichteter Terminologie wie etwa "schätzt", "glaubt", "erwartet", "könnte", "wird", "sollte", "zukünftig", "möglich" oder ähnliche Ausdrücke oder durch eine allgemeine Darstellung der Strategie, der Pläne und der Absichten der Gesellschaft auszeichnen. Solche zukunftsgerichteten Aussagen umfassen bekannte und unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren, die bewirken könnten, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse des Geschäftsbetriebes, die Finanzlage, die Ertragslage, die Errungenschaften oder auch die Ergebnisse des Sektors erheblich von jeglichen zukünftigen Ergebnissen, Erträgen oder Errungenschaften unterscheiden, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen ausgedrückt oder vorausgesetzt werden. Angesichts dieser Unwägbarkeiten werden mögliche Investoren und Partner davor gewarnt, übermäßiges Vertrauen auf solche zukunftsgerichteten Aussagen zu stützen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren, um zukünftiges Geschehen oder Entwicklungen widerzuspiegeln.